

Jahresbericht 2012

Vorab möchte ich mitteilen, dass es in unserem familiären Bereich 2012 und schon viele Monate davor eine große Belastung gab, die mich ziemlich aus der Bahn brachte. Folge war, dass sehr viele Dinge liegen blieben und Aufgaben nicht wie geplant in Angriff genommen werden konnten. Die Situation hat sich nach und nach gebessert, aber immerhin ist mein Kalender durch weitere ehrenamtliche Arbeit dicht ausgefüllt.

- 1. Wir hatten am 26.01.12 eine Vorstandssitzung, in der Entscheidungen über finanzielle Hilfen getroffen wurden und die Vortragsveranstaltung organisatorisch zu regeln war.
- 2. 06.02.12: In einem Brief habe ich mich bei Herrn Staatssekretär Weinmeister für die Übernahme der Schirmherrschaft der Vortragsveranstaltung bedankt und ihn zugleich ersucht, ob er uns eine finanzielle Hilfe für das schwer berechenbare Vorhaben gewähren könne. Es gab dann eine Zusage über 500,- €, die Herr Dr. Heinz in Vertretung überreichte.
- 3. Am 12.02.12 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben den Regularien, die ohne Besonderheiten erledigt wurden, haben wir die Vortragsveranstaltung und das Sommertreffen besprochen, das wieder beim Institut stattfinden sollte.
- 4. Die Fachbeiratssitzung des Instituts am 29.02.12 konnte von unserem Vorstand wegen anderer Verpflichtungen niemand besuchen. Aus dem Protokoll ist zu entnehmen, dass ein Schwerpunkt der Beratung die Zielformulierung und Strategie der Varroabekämpfung in Hessen war.
- 5. Die alle zwei Jahre angebotene Vortragsveranstaltung des Instituts fand am 04.03.12 im Bürgerhaus Kirchhain statt. Dabei halfen Mitglieder unseres Vereins, die zahlreichen Gäste zu versorgen. Die Kosten der Veranstaltung sind aus dem Kassenbericht 2012 zu ersehen.
- 6. Im Laufe des Jahres wurden für den Pavillon im Vorgelände des Instituts die letzten Materiallieferungen und Arbeiten erledigt. Die gesamte Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Freundeskreises.
- 7. Auf Rechnung des FdBK wurden wie seit Jahren im Institut bei Lehrgängen Getränke verkauft. Die überschüssigen Einnahmen kommen zu den Mitteln, die der Verein für seine satzungsmäßigen Zwecke verwendet.
- 8. Durch einen Kontakt zum Gewinn-Spar-Verein bei der Sparda-Bank-Hessen e. V. haben wir bei der Gewinnverteilung profitieren können. Für eine Spende von 500,- € wurde eine Spendenbescheinigung und ein Dankschreiben dorthin gerichtet. Bei dieser Bank hat auch der FdBK seine Konten.
- 9. Am 08.07.12 haben wir unser Sommertreffen beim Institut durchgeführt. Der Termin musste leider verlegt werden, da der Institutsleiter am 24.06.12 nicht hätte dabei sein können. Das Wetter war nicht günstig, als wir die Versuchsblühflächen besuchten, deren Aufwuchs später einer Biogasanlage zugeführt werden sollte. Das gesellige Beisammensein im Anschluss war dennoch schön und wie immer gute Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch.
- 10. Offen sind für den Vorstand noch einige Aufgaben: Aktualisierung der Homepage des Vereins, Aktion zur Mitgliederwerbung bei den Imkerortsvereinen, Satzungsergänzung gem. Empfehlung der Jahreshauptversammlung 2011, Neugestaltung des FdBK-Flyers.